

ERASMUS ERFAHRUNGSBERICHT – FACULDADE DE MEDICINA DA UNIVERSIDADE DE LISBOA (FML) – Lissabon, Portugal

Landspezifisches

Lissabon – braucht es wirklich noch eine Einführung? Kultur, Geschichte, Architektur, Gastronomie, Cafés, Freundlichkeit, Strände, schönes Wetter, super Nachtleben... und die Liste geht weiter. Einfach gesagt: eine tolle Stadt zum Leben. Auch die Umgebung lässt nichts zu wünschen übrig: Orte wie Sintra und Cascais eignen sich perfekt für Wochenendausflüge, und dank seiner relativ kleinen Größe (etwa 750KM x 120KM Fläche, 10mio. Einwohner) lassen sich auch viele andere spannende Städte im Rahmen eines Aufenthalts in Portugal erkunden, wie z.B. Porto, Coimbra, Tomar oder Évora.

Fachliche Betreuung

Von Anfang bis Ende fühlte ich mich gut betreut durch die sehr freundliche und hilfsbereite Erasmuskordinatorin Maria Baiao. Zudem gibt es dort ein Erasmus „Buddy“ System, wo man direkt in der ersten Woche eingeführt wird und einen portugiesischen Studenten als Buddy zugeteilt bekommt. Insbesondere die Studentenschaft und meine Kommilitonen waren eine sehr große Hilfe und haben die Integration enorm schnell ermöglicht. Die Studentenschaft stellt wirklich viele und wertvolle Hilfen zum Lernen zur Verfügung, sodass sich hier keiner „verloren“ fühlen sollte, z.B. in Form von „desgravadas“, von Studenten verfasste, sehr umfangreiche Lehrmaterialien.

Bei der Auswahl der Fächer muss man sich angesichts unser Module Zeit nehmen, um passende Kurse zu finden und zusammenzubasteln. Insgesamt wurde ich aber bei der Erstellung des Learning Agreements hier sowohl von Fr. Heller als auch von Maria Baiao sehr gut unterstützt, so dass auch dies am Ende kein Problem sein sollte.

Ich habe Kurse aus dem 8. (Neuro, HNO, Augenheilkunde, Psychiatrie, Wahlkurs Endokrinologie) und 9. Semester (Gyn/Geburtshilfe, Pädiatrie, Urologie) gemacht und sogar eher esoterische Module wie „Alter, Sterben und Tod“ durch Rechtsmedizin, einen Wahlkurs Intensivmedizin und ein Blockpraktikum in der Geriatrie machen können. Die Prüfungsinhalte stimmten mit den Vorlesungen relativ gut überein und man konnte sich gut darauf vorbereiten. Einzige Ausnahme war hier Gynäkologie/Geburtshilfe, die wie ich erfahren habe meistens von Erasmus Studenten gemieden wird, da die Prüfungen eher unvorhersehbar sind – dürfte uns aber als Charité Studenten nicht so fremd vorkommen ;-).

Sprachkompetenz

Ich selber bin Muttersprachlerin und hatte deshalb keine Probleme, würde aber definitiv einen guten Sprachkurs/ vorherigen Aufenthalt im Land empfehlen um sich vorzubereiten. Die meisten anderen Erasmus-Studenten konnten schon bei Ankunft sehr gut portugiesisch und haben während ihres Aufenthaltes weiterhin Sprachkurse belegt. Der Unterricht findet komplett auf Portugiesisch statt wie auch die Prüfungen (schriftlich, mündlich, praktisch) und obwohl die Dozenten beim praktischen Unterricht meistens auch Englisch können und hilfreich und verständnisvoll sind, muss man letztendlich die Prüfung doch auch portugiesisch machen.

Weiterempfehlung

Ich würde ein Auslandssemester in Lissabon definitiv weiterempfehlen. Sowohl der theoretische als auch der praktische Unterricht waren sehr gut und ich hatte auf jeden Fall das Gefühl, nach dem Jahr sehr viel gelernt zu haben. Der praktische Unterricht war unterschiedlich gut – in der Neurologie extrem überfüllt und fast ohne Möglichkeit für selbstständiges Untersuchen – in der Psychiatrie hingegen kleine Gruppen mit intensivem Patientenkontakt und die Möglichkeit, den eigenen Patienten in der Prüfung vorzustellen. Bei der Pädiatrie durften wir jede Woche einen neuen Patienten untersuchen und vorstellen, was ich als sehr hilfreich empfand. Insgesamt sah ich hier keinen Nachteil gegenüber der Charité. Auch als sehr positiv empfand ich die gute Integration/Interaktion zwischen Heimstudenten und Erasmusstudenten, was glaube ich nicht an jeder Uni/jeder Stadt selbstverständlich ist.

Verpflegung an der Hochschule

Die Uni hat diverse kleine Cafés am Campus und eine große Mensa außerhalb. Alternativ gibt es auch Mikrowellen am Eingang, wo sich viele ihr mitgebrachtes Essen warm gemacht haben. Insgesamt ist aber das Angebot ziemlich gut und günstig (Mensa z.B. 2€ für gesamtes Menu, Cafeteria etwa 3,5€ mit Studentenrabatt).

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Uni ist problemlos mit der U-Bahn erreichbar, was ich auch jedem empfehlen würde, da die Busse nicht immer zuverlässig sind. Von der Innenstadt aus dauert die Reise etwa 20 Minuten. Ein Monatspass kostet etwa 35€ und man kann damit Bus, Tram und U-Bahn fahren. Bemüht euch frühzeitig um diesen Pass, da es teilweise 1-2 Wochen dauert, bis der ausgestellt wird.

Kultur und Freizeit

Mittlerweile ist es recht bekannt, dass sich Lissabon zu einem der beliebtesten Reiseziele in Europa entwickelt hat. Daher ist es nicht verwunderlich, dass das kulturelle Angebot sehr weitreichend ist. Von Museen bis Konzerte, Festivals etc. kann man nicht lange genug bleiben, um alles zu erkunden. Sehr schön ist es in Lissabon auch, die kulinarische Vielfalt und die Café Kultur mitzunehmen, die erfrischenderweise auch für einen Studenten bezahlbar ist. Die „Stadt der 7 Hügel“ kann man wunderbar zu Fuß erkunden, und dank des gemäßigten Klimas sowohl kann man dort sowohl im Winter als auch im Sommer viel Zeit draußen verbringen. Durch die Nähe zu diversen Stränden kann man sich hier austoben, was Wassersportarten wie Surf/Windsurf angeht. Besonders schön ist eine Fahrradtour nach Cascais, eine kleinere Stadt Nahe Lissabon, die entlang der Küste verläuft. Ansonsten empfiehlt sich Fahrradfahren in Lissabon eher weniger.

Auslandsfinanzierung

Das Erasmus + Stipendium bietet eine große Hilfe für den Auslandsaufenthalt, für das man sich rechtzeitig bewerben sollte. Wohnungen und Supermärkte sind etwa gleich gepreist wie in Berlin, günstiger sind Transporte, Kinobesuche, Essen und Trinken allgemein.

Fazit

Die beiden Auslandssemester waren für mich sowohl akademisch als auch persönlich eine wirklich tolle Erfahrung, die ich jedem weiterempfehlen würde. Nochmal meinen herzlichen Dank an das ChC Team für die super Unterstützung!